

# Glück auf Rädern

Zum ersten Mal unter der Regie des gemeinnützigen Vereins „Kids in emotion“ fand Anfang Juli der Charity-Run von München nach Blindham bei Aying statt. 90 Kinder cruisten mit.



**München.** Kinder aus dem Krankenhaus München Schwabing, der Haunschen Klinik und dem Waisenhaus München nahmen Anfang Juli als Sozius auf insgesamt 85 Trikes Platz, um beim Charity-Run mitzufahren. „Wenn die Kleinen dann nach der aufregenden Fahrt vom Trike steigen und du in ihre strahlenden Augen blickst, dann zerspringt Dir fast das Herz vor Freude“, so Rudolf E. Förtsch, Pressesprecher von „Kids in emotion“. Der gemeinnützige Verein unterstützt sozial oder gesundheitlich benachteiligte

Kinder und Jugendliche. Man sah Rudi die Anspannung kurz vor dem Start an, denn er war maßgeblich an der Organisation für diesen gigantischen Run beteiligt. Immerhin mussten 170 Fahrzeuge - Bikes, Trikes und Quads - über eine 83 Kilometer lange Strecke durch Stadt und Land gelotst werden. Biker auf zwei Rädern übernahmen den Job als „Road Blocker“, um an Kreuzungen für freie Fahrt zu sorgen. Am Ziel im ländlich-romantischen Blindham angekommen, empfingen viele freiwillige Helfer die Biker und

Kinder mit Grillgut, einer imposanten Hüpfburg, zahlreichen Clownerien und Belustigungen. Selbst ein Hubschrauberflug stand auf dem Programm. Gut 1000 Besucher wurden so bei später glücklich sonnigem Wetter verköstigt und bespaßt. Eine stolze Leistung, an der sich auch das BMW-Motorrad-Zentrum-München nicht unmaßgeblich beteiligte. Auch Bayerns Gesundheits- und Umweltminister Dr. Markus Söder



ließ es sich als Schirmherr der Aktion nicht nehmen, eine sehr persönliche Lobesrede auf das Ehrenamt im Allgemeinen und auf diese Aktion im Speziellen zu halten. Die strahlenden Gesichter der Kinder sind ein großer Anreiz für das nächste Jahr. Da soll das Event dann gleich drei volle Tage dauern. Infos unter [www.kids-in-emotion.de](http://www.kids-in-emotion.de).

Sabine Welte